

Anmeldung

Ich nehme am Workshop mit weiteren Person(en) teil.

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Die Tagungsgebühr in Höhe von **5,00 € pro Person** zahlen Sie vor Ort bei der Anmeldung. Sie können sich **am 24.11.2007 ab 10.00 Uhr** anmelden und ihre Tagungsunterlagen abholen. Das Mittagessen kann im Tagungsgebäude auf eigene Rechnung eingenommen werden (max. 5,00 €).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Elke Stolze, Telefon: 0345-6873149, E-Mail: elke.stolze@frauenorte.net oder an Katharina Lücke, E-Mail: katharina.luecke@frauenorte.net, Telefon: 034603-32710, FrauenOrte Sachsen-Anhalt e.V.

Rückmeldungen bitte bis **20.11. 2007**

per Post an Katharina Lücke, Ahornweg 9, 06193 Nauendorf,
per E-Mail katharina.luecke@frauenorte.net oder
per Fax 01212-5-24137158.

www.kommunikationsluecke.de - Fotos: K. Lücke

Spiegeleien:
weibliche Perspektiven
unserer
Landesgeschichte

Workshop,
24.11.2007,
Quedlinburg

weibliche Perspektiven
Spiegeleien



Spiegeleien ...

... weibliche Perspektiven unserer Landesgeschichte“ – ein Workshop, findet am **24.11.2007**, 10 Uhr bis ca. 17 Uhr im Klinikum Dorothea Christiane Erxleben **Quedlinburg** gGmbH, Dittfurter Weg 24, 06484 Quedlinburg, Tagungszentrum, statt.

Ein Land lebt von seiner Geschichte. Mehr Geschichte(n) in Sachsen-Anhalt zu erfahren, heißt sich auf Geschichte(n) einlassen, die auch davon erzählen, wie Frauen lebten und Geschichte (mit)schrieben. FrauenOrte in Sachsen-Anhalt erzählen Geschichte(n) unseres Landes aus weiblicher Sicht; sie machen auf Lebensentwürfe, Handlungsräume, Wirken und Leistungen von Frauen in unterschiedlichen Zeitepochen als unverzichtbaren Teil unserer Landesgeschichte aufmerksam und bieten bisher ungenutzte Möglichkeiten historischer Betrachtungen im Kontext von Geschlechterverhältnissen im sozial- und kulturhistorischen Prozess.

An ausgewählten Beispielen werden Handlungsräume von Frauen in verschiedenen Epochen vorgestellt und zugleich auch der Frage nachgegangen, inwieweit historische Überlieferungen helfen, auf heutige Fragen Antworten zu finden. Nehmen Sie mit uns FrauenRäume vom Mittelalter bis heute wahr; begeben Sie sich auf Spurensuche und bringen Quellen zum Sprechen.

In der Wanderausstellung „**SchattenRisse. Frauenleben zwischen Altmark und Unstruttal**“ erleben Sie eine Zeitreise in die Geschichte Sachsens-Anhalts und entdecken bisher nicht Wahrgenommenes. Die Ausstellung wird in der Zeit vom **5.11.–31.12.2007** im Foyer des Eingangsbereiches des Klinikums gezeigt.

Der Workshop wird vom FrauenOrte Sachsen-Anhalt e.V. mit freundlicher Unterstützung durch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Quedlinburg und das Klinikum Dorothea Christiane Erxleben Quedlinburg gGmbH veranstaltet.

Die Veranstaltung wird durch das Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Programm

10.30 Uhr

Carmen Niebergall (FrauenOrte Sachsen-Anhalt e.V.): Begrüßung

10.35 Uhr – 11.20 Uhr

Dr. Monika Lücke (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg):
Impulsreferat: **FrauenRäume im Mittelalter**

11.25 Uhr – 12.10 Uhr

Dr. Monika Lücke (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg):
Diskussionsforum: **Was uns Quellen über Frauen berichten**

12.20 Uhr – 13.00 Uhr

Ausstellungsbesuch „**SchattenRisse. Frauenleben zwischen Altmark und Unstruttal**“ (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 2005) – ein Ergebnis sichtbarer Frauengeschichte als Teil von Landesgeschichte

13.00 Uhr – 13.45 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr – 14.30 Uhr

Dr. Elke Stolze (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg):
Impulsreferat: **Einst erben sie Bücher, dennoch bestimmten Männer das Maß für weibliche Bildung. Dorothea Erxleben – eine Ausnahme? Ein Exkurs zu „weiblichen“ Bildungsorten**

14.35 Uhr – 15.40 Uhr

Carmen Niebergall (FrauenOrte Sachsen-Anhalt e.V.):
Diskussionsforum: **Stadtführerin nur Kostümfigur? Praxisrelevante Aspekte der Frauengeschichte** – mit Impulsbeiträgen aus Zerbst, Nebra, Quedlinburg und Thale.

15.50 Uhr-16.30 Uhr

Dr. Elke Stolze (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg):
Wahlrecht für Frauen – notwendiges Übel oder Herausforderung? Vor nahezu 90 Jahren wurde im Zuge der Novemberrevolution das Frauenwahlrecht eingeführt. Woher kamen die weiblichen „Herren Abgeordneten“ und wofür traten sie ein?
Eine Buchpräsentation.

